Gemeinde Lehmkuhlen

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung Lehmkuhlen
Sitzungstermin: Mittwoch, 19.08.2026
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:10 Uhr
Raum, Ort: Sportheim SV Rethwisch, Dorfstraße , 24211 Lehmkuhlen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Günter Frehse	
Hinrich Kay	
Conrad Hinrich von Donner	

Mitglieder

Name	Bemerkung
Kerstin Gleser	
Martin Kahl	
Nicole Kord-to-Krax	
Ursula Langfeldt	
Sören Löbbert	
Sonja Mau	
Dirk Ninow	
Thies Röschmann	

Protokollführung

Name	Bemerkung
Peter Krebs	

Abwesend

Mitglieder

Name	Bemerkung
Marlies Schroeder	abwesend
Karola Stein	abwesend

Gäste: Keine.

[Ende Anwesenheitsliste]

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Fragestunde der Einwohner/innen	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.04.2026	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Bekanntgaben Bürgermeister/in	
6	Wahlen	
6.1	Wahl der Mitglieder des Projektausschusses	046/0012/2026
6.2	Wahl der stellv. Mitglieder des Projektausschusses	046/0013/2026
6.3	Wahl des Vorsitzes des Projektausschusses	046/0014/2026
6.4	Wahl des stellv. Vorsitzes des Projektausschusses	046/0015/2026
6.5	Wahl der stellv. Mitglieder des Strategieausschusses	046/0016/2026
7	Projektausschussangelegenheiten	
7.1	Bericht Projektausschussvorsitz	
7.2	Friedhof Lebrade - Unterzeichnung der Vereinbarung zur Beteiligung der Gemeinde Lehmkuhlen an den ungedeckten Betriebskosten des Friedhofes Lebrade	046/0026/2026
7.3	Aufstellen eines Verkehrsspiegels im Einmündungsbereich Ulmenallee/K25	046/0020/2026
7.4	Buswartehaus Dammdorf hier: Ersatzbeschaffung	046/0021/2026

TOP	Betreff	Vorlage
7.5	Erneuerung Buswartehaus Falkendorf	046/0022/2026
7.6	Zukunft der Alten Schule Rethwisch	046/0023/2026
7.7	B-Plan Nr. 6 "Preetzer Redder" in Trent hier. Abschluss eines Erschließungsvertrages	046/2/2025
7.8	B-Plan Nr. 6 " Preetzer Redder" hier: Zustimmung Erschließungsplanung	046/3/2025
8	Strategieausschussangelegenheiten	
8.1	Kommunale Wärmeplanung	046/46/2025
9	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil - Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse

TOP	Betreff	Vorlage
10	Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte	

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Protokollführung wird bestellt:

Zu 2. Fragestunde der Einwohner/innen

- Zaun am Klärteich / Ausschreibung läuft.
- Spülung der Kanäle / Letzte Spülung?
- Schlaglöcher Kastanienallee (rechte Seite)
- Parkverbot auf beiden Straßenseiten in Trent.

Zu 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.04.2026

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 4. Feststellung der Tagesordnung

einstimmig zugestimmt

Beschluss:
- Keine Änderung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 5. Bekanntgaben Bürgermeister/in

K25 Lepahn/ Zebrastreifen / 30 Zone: Inzwischen wurden 30 km/h-Schilder in Lepahn aufgestellt, von Lebrade kommend fehlt allerdings immer noch ein Schild. Nicht einverstanden sind wir mit dem im Birkenweg aufgemalten Zebrastreifen, kurz hinter der Kreuzung Ulmenallee/ Tannenweg ist der Zebrastreifen zu dicht an der Kreuzung. Wir müssen, wenn es so bleibt, eine weitere Straßenlaterne an der K25 aufbauen, Kosten 4.000,-/5.000,- €. Hier ist die Verkehrsaufsicht des Kreises Plön noch einmal gefordert.
Katastrophenschutz / Sirenenplanung des Kreis Plön:
Standorte in Rethwisch / Lepahn / Trent und Falkendorf sind nur auf Flächen der Gemeinde Lehmkuhlen möglich oder Eintrag - Grunddienstbarkeit. Die 4 Sirenen könnten über den Kreis Plön - Katastrophenschutz geplant/verwirklicht werden. Unsere 40.000,- € im Haushalt würden hier nur unterstützen.
Erweiterungsbau Feuerwehr Lepahn, um etwa 148 m², zusätzlich umbauten Raum:
Architekt Wohlenberg hat Kurt Börnsen-Buschke als beratenden Bau Ing. eingestellt. Regelmäßig finden Baubesprechungen statt, anschließend Protokolle. Bau geht langsam voran, die erste Firma für den Tiefbau: Szupryczynski (Schwentinental) Parkplatzpflaster hinten wurde tlw. entfernt, neue Einläufe/Schächte, neue Schmutzwasserrohre/Niederschlagswasserrohre getrennt nach vorne links in den Schmutzwasserschacht verlegt, anschließend mit Kies aufgefüllt und verdichtet, Ringfundament ausgehoben. Eine Befilmung der verlegten Rohre erfolgte durch Firma Absolut. Für den Rohbau dann Firma Heuchert (NMS), Bauleiter Sorgenfrei hatte an mehreren Besprechungen teilgenommen, begannen mit den Arbeiten, dann wurde Heuchert Insolvent, 3 Wochen Pause, durften zumindest die Bodenplatte und Ringfundamente herstellen, Mauern/Verklinkern nicht mehr. Die in der Submission nachfolgende Firma Hagge (Rickling) beginnt diese Tage, ca. 1.000,- € Mehrkosten. Bei der letzten Baubesprechung war auch Zimmerei Hammdorf (Fahrenkrug) schon vor Ort, alles ausgemessen, fertigen zur Zeit die Holzständer. Dann folgen für E-Anlagen Firma Schlüter (Nettelsee), Heizung - Thorben Repenning. Bisher hat der Bürgermeister für ca. 14.0000,- € unterschrieben. Notstromversorgung im Gerätehaus: Der Plan ist hier die Versorgung über ein von einem Traktor angetriebenen Aggregat sicherzustellen, das ist die kostengünstigste Alternative. Der Platz einer neuen Sirene ist vorne vor dem Gerätehaus, hinter dem Fahnenmast. Die aus dem Jahr 1965 stammende Sirene war auf der Alten Schule aufgebaut, mit dem Verkauf musste Sie demontiert werden.
Baumaßnahme OGTS Trent, ca. 260 m² zusätzlich umbauten Raum:
Tiefbau: Firma John (Grebin), auch hier wird Niederschlagswasser und Schmutzwasser in getrennten Rohren nach vorn zum Schacht Mischwasserkanal an der Schulstraße abgeführt. Einen offiziellen/provisorischen Parkplatz für die Lehrkräfte Schule/Kita haben wir auf einem privaten Grundstück, rechts neben dem Schleswag-Gelände geschaffen. Nach dem zweiten Besuch bei dem Servicecenter der S-H Netz in Plön, darf der Parkplatz vor dem Schleswag - gebäude für Kurzzeitparker genutzt werden. Mit dem Mensabau wird der Schulhof um etwa

230 m² verkleinert. Die Gemeinde hat rechts vom Wasserwerk noch eine ungenutzte Fläche. Eine Teilfläche wird im Herbst Richtung Wasserwerk den Spielplatz um 750 m² vergrößern. Die Baumaßnahme Trent wird vom gleichen Bau-Ing. wie in Lepahn begleitet und von den Technikern im Amt. Die neue Sirene findet ihren Platz vorne links auf dem Grundstück. Die Alte stammt aus 1964. Nebenbei das Grundstück Schule Trent ist im Eigentum der Gemeinde Lehmkuhlen. Auch in Schellhorn haben die Baumaßnahmen an der Schule begonnen, hier arbeitet zur Zeit als Tiefbauer Firma Berchim.

Projekt Notstromversorgung Lehmkuhlen:

Wir wissen seit längerem, das Notstromaggregat im Wasserwerk Trent hat zu wenig Leistung. Ein 3 Zylinder Dieselmotor mit 25 KVA Leistung, ist bei Stromausfall nicht in der Lage beide Pumpen im Wasserwerk gleichzeitig mit Strom zu versorgen. Hier besteht Handlungsbedarf. Die Schule Trent wird kein offizieller Notfallinformationspunkt (NIP). Aber auch wir haben bei Stromausfall für einen beheizten Raum zu sorgen und das nicht nur in Trent. Preetz bei der Feuerwehrtechnischen-Zentrale sind nach einer Ausschreibung des Kreises Plön 7 Notstromaggregate angeliefert worden, entsprechen nicht ganz der Ausschreibung, werden nun den Kommunen zum Kauf angeboten, Leistung 50 KVA. Kosten 20.300,- € Netto, 4 Zylinder-Dieselmotor mit 210 Liter Dieseltank. Zur Zeit wird geprüft, ob das Teil ins Wasserwerk passt (Architekt Wohlenberg), ob die Leistung ausreicht um Wasserwerk/Turnhalle/Schule/Kita (in dieser Reihenfolge) mit Strom zu versorgen. Im Haushalt 2026 haben wir kein Geld eingestellt. Mit dem Hersteller in Renchen bei Ulm, hat der Bürgermeister letzte Woche telefoniert und ein Gerät bis Anfang Oktober reservieren lassen. Falls alles passt, benötigen wir kurzfristig eine weitere GV mit einem Nachtraghaushalt. Vom Bürgermeister geschätzte Kosten für Einbau/Umbau 40.000,- €, das alte Aggregat könnten wir anderswo nutzen.

Windkraftanlagen in Rethwisch:

Wie schon im Frühjahr von der Firma Denker und Wulf mitgeteilt, 6 der 8 Windkraftanlagen wurden zurückgebaut. Zur Zeit werden die Fundamente bis in 2 m Tiefe zertrümmert. Die beiden verbliebenen Tacke 600 aus 1998 werden im nächsten Jahr zurückgebaut. Das hat auch leider Auswirkungen auf die Finanzen der Gemeinde. Wir sind mitten im Seeadlerdichtezentrum, Repowering oder neue Windkraftanlagen sind bei uns nicht möglich, wir liegen Im Seeadlerdichtezenrum. In der letzten GV habe ich über zwei geplante Windkraftanlagen in Bredeneek berichtet. Hierzu gibt es nichts Neues.

Grenzfeststellungstermin in Marienwarder:

Mit dem Verkauf großer Teile der ldw. Flächen vom Meierhof Marienwarder und dem Rückzug der Nordsaat aus Hohenhütten und Schleswig-Holstein, hat die Nordsaat eine Vermessung ihrer ldw. Flächen in Auftrag gegeben, um festzustellen, wo verlaufen die tatsächlichen Grenzen der Flurstücke Hohenhütten, Meierhof, J. Schlange und ehemaliger Bauernhof Wittenberg. Wie üblich folgte dann ein offizieller Termin mit allen Beteiligten. Wir wissen seit Anfang des Jahres von einer Fläche mit 215m² am Meierhof vorbei Richtung Hohenhütten gelegen, mitten im Feldstück “vordere Holzkoppel“, befindet sich im Eigentum der Gemeinde Lehmkuhlen. In alten Unterlagen aus 1957 stellte das Vermessungsbüro Overrath fest, Name Fußweg. Die ldw. Fläche um den Fußweg war im Eigentum von Joachim Schlange, nun Familie Wiggering, angemessener Preis ist hier 5/7,- €/m² Ackerland. Neu bei der Vermessung wurde festgestellt, auf oder bessergesagt vor dem Meierhof rechts besitzt die Gemeinde Lehmkuhlen zwei Flurstücke mit insgesamt 636 m², die darf Joachim Schlange uns gerne abkaufen. Eine dritte Fläche wurde auch mit Grenzsteinen markiert. Hinter dem Löschteich Ehrenhain führt ein 260 Meter langer Feldweg auf die ldw. Flächen vom Bauern- hof Wittenberg (rechte Seite) und ehemals Meierhof, J. Schlange (linke Seite und gerade vor). Mit der Nordsaat hatten wir vor 25 Jahren eine schriftliche Vereinbarung getroffen, die hinteren 150 Meter wurden umgepflügt. Aktuell gibt es unterschiedliche Pächter, der ca. 110 Meter lange vordere Teil des Weges wird wieder als Zufahrt gebraucht, der hintere Teil nicht. Können wir einem Landpächter zuordnen.

Die Anfrage Stadt Preetz Regenrückhaltebecken -Rethwisch / Bredeneek:

Telefonat Bürgermeister Brockmann mit dem Bürgermeister Lehmkuhlen, Treffen im Amt, dann ein Vorortttermin an der Brücke über die Au/ Spolsau. Örtlichkeit: Geradeaus geht es zu Frank Druck, rechts hinter der Brücke zur Bio Gasanlage Bredeneek.

Auch anwesend, Wasserbehörde Kreis Plön, eine Ingenieurin vom Schwentineverband. Fazit, die Stadt Preetz erwirbt die brachliegende Fläche links von der Brücke auf dem Gebiet

der Gemeinde Lehmkuhlen, die Fläche wird dann zum Regenrückhaltebecken verändert, unsere Brücke, über die Au von der Stadt Preetz, ertüchtigt. Das Wasser kann dann geregelt in die Spolsau/ Schwentine abfließen.
Neue Information von der Tennet zum neuen Umspannwerk auf dem Trenter Berg, der Name zukünftig „Lehmkuhlen“. Erste Bodenuntersuchungen haben im Letzten Jahr stattgefunden, archäologische Untersuchungen folgen im Frühjahr 2028. Baubeginn für das Umspannwerk soll dann 2030 sein .

Zu 6. Wahlen

Zu 6.1. Wahl der Mitglieder des Projektausschusses
einstimmig zugestimmt
046/0012/2026

Beschluss:

1. Gewählt wird durch Handzeichen.

2. Vorschläge (zusammen für alle Wahlstellen, um en bloc zu wählen):
   a) Herr Hinrich Kay von Frau Sonja Mau.
   b) Frau Ursula Langfeldt von Frau Sonja Mau.
   c) Herr Dirk Ninow von Frau Sonja Mau.
   d) Frau Marlies Schroeder von Frau Sonja Mau.
   e) Frau Karola Stein von Frau Sonja Mau.
   f) Frau Nicole Kord-to-Krax von Herrn Hinrich von Donner.
   g) Herr Hannes Thiede von Herrn Hinrich von Donner.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 6.2. Wahl der stellv. Mitglieder des Projektausschusses
einstimmig zugestimmt
046/0013/2026

Beschluss:

Gewählt wird durch Handzeichen.

Vorschlage (zusammen für alle Stellvertretungen und Wahlstellen, um en bloc zu wählen):

1. Wahlstelle: (für das Mitglied: Hinrich Kay):
   1. Stellvertretung: Frau Sonja Mau von Frau Sonja Mau.
   2. Stellvertretung: Frau Kerstin Gleser von Frau Sonja Mau.
   3. Stellvertretung: Herr Martin Kahl von Frau Sonja Mau.

2. Wahlstelle: (für das Mitglied: Ursula Langfeldt):
   1. Stellvertretung: Frau Sonja Mau von Frau Sonja Mau.
   2. Stellvertretung: Frau Kerstin Gleser von Frau Sonja Mau.
   3. Stellvertretung: Herr Martin Kahl von Frau Sonja Mau.

3. Wahlstelle: (für das Mitglied: Dirk Ninow):
   1. Stellvertretung: Frau Sonja Mau von Frau Sonja Mau.
   2. Stellvertretung: Frau Kerstin Gleser von Frau Sonja Mau.
   3. Stellvertretung: Herr Martin Kahl von Frau Sonja Mau.

4. Wahlstelle: (für das Mitglied: Marlies Schroeder):
   1. Stellvertretung: Frau Sonja Mau von Frau Sonja Mau.
   2. Stellvertretung: Frau Kerstin Gleser von Frau Sonja Mau.
   3. Stellvertretung: Herr Martin Kahl von Frau Sonja Mau.

5. Wahlstelle: (für das Mitglied: Karola Stein):
   1. Stellvertretung: Frau Sonja Mau von Frau Sonja Mau.
   2. Stellvertretung: Frau Kerstin Gleser von Frau Sonja Mau.
   3. Stellvertretung: Herr Martin Kahl von Frau Sonja Mau.

6. Wahlstelle: (für das Mitglied: Nicole Kord-to-Krax):
   1. Stellvertretung: Herr Hinrich von Donner von Herrn Hinrich von Donner.
   2. Stellvertretung: Herr Sören Löbbert von Herrn Hinrich von Donner.

7. Wahlstelle: (für das Mitglied Hannes Thiede):
   1. Stellvertretung: Herr Hinrich von Donner von Herrn Hinrich von Donner.
   2. Stellvertretung: Herr Sören Löbbert von Herrn Hinrich von Donner.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 6.3. Wahl des Vorsitzes des Projektausschusses

einstimmig zugestimmt

046/0014/2026

Beschluss:
Vorschlag für den Vorsitz Projektausschuss: Frau Karola Stein von Frau Sonja Mau.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu 6.4. Wahl des stellv. Vorsitzes des Projektausschusses

einstimmig zugestimmt

046/0015/2026

Beschluss:
Vorschlag für den stellv. Vorsitz Projektausschuss: Herr Hinrich Kay von Frau Sonja Mau.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu 6.5. Wahl der stellv. Mitglieder des Strategieausschusses

einstimmig zugestimmt

046/0016/2026

Beschluss:
Gewählt wird durch Handzeichen.
Vorschlage (zusammen für alle Stellvertretungen und Wahlstellen, um en bloc zu wählen):

1. Wahlstelle: (für das Mitglied: Kerstin Gleser):
   1. Stellvertretung: Frau Ursula Langfeldt von Frau Sonja Mau.
   2. Stellvertretung: Frau Karola Stein von Frau Sonja Mau.
   3. Stellvertretung: Herr Dirk Ninow von Frau Sonja Mau.

2. Wahlstelle: (für das Mitglied: Martin Kahl):
   1. Stellvertretung: Frau Ursula Langfeldt von Frau Sonja Mau.
   2. Stellvertretung: Frau Karola Stein von Frau Sonja Mau.
   3. Stellvertretung: Herr Dirk Ninow von Frau Sonja Mau.

3. Wahlstelle: (für das Mitglied: Sonja Mau):
   1. Stellvertretung: Frau Ursula Langfeldt von Frau Sonja Mau.
   2. Stellvertretung: Frau Karola Stein von Frau Sonja Mau.
   3. Stellvertretung: Herr Dirk Ninow von Frau Sonja Mau.

4. Wahlstelle: (für das Mitglied: Thies Röschmann):
   1. Stellvertretung: Frau Uraula Langfeldt von Frau Sonja Mau.
   2. Stellvertretung: Frau Karola Stein von Frau Sonja Mau.
   3. Stellvertretung: Herr Dirk Ninow von Frau Sonja Mau.

5. Wahlstelle: (für das Mitglied: Martin Schulz):
   1. Stellvertretung: Frau Ursula Langfeldt von Frau Sonja Mau.
   2. Stellvertretung: Frau Karola Stein von Frau Sonja Mau.
   3. Stellvertretung: Herr Dirk Ninow von Frau Sonja Mau.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 7. Projektausschussangelegenheiten

Zu 7.1. Bericht Projektausschussvorsitz

Vor der Getreideernte hatte Firma Schröder die Banketten in der Ulmenallee aufgefüllt Kosten ca 1.500,- €.
In Lepahn Höhe Tannenweg 4 (Ehepaar Vieg), gab es eine Unterspülung am Mischwasserübergabeschacht. Firma John hat den Schaden repariert. Kosten ca 4.200,- €. Eine Unterspülung gab es auch vor Wochen in Rethwisch, Höhe KFZ Werkstatt Herbst, die Reparatur erfolgte durch Firma John. Wochen später einige Meter davor, eine Absackung vor dem Dorfteich in Rethwisch, direkt an dem Schacht Mischwasserkanal. Hier wurde erstmalig unsere neue Technikerin im Amt, Frau Feddern, tätig. Firma John wurde beauftragt, die Stelle wurde geöffnet, repariert und gepflastert. Eine Kamera sollte noch in den Kanal filmen. Montag war die Pflasterung zur Mulde fertig geworden.
Problem Löschwasser in der Gemeinde Lehmkuhlen, hier Marienwarder:
Fast alle Löschteiche sind ausgetrocknet. Der private Teich am Hof Hohenhütten hat noch Wasser und Nutrias. Der private Löschteich Meierhof Marienwarder, hier bekam Lohnunternehmer Klaus Pentzlin den Auftrag, den Teich auszubaggern, Dachrinnen. Die drei Löschteiche der Gemeinde in Marienwarder: Auf der Spitzkehre Meierhof / Ehrenhain, zu wenig Wasser. In Kirchkampskaten sieht es gut aus. Der dritte Teich der Gemeinde liegt auf der linken Seite hinter Ehrenhain 11. Der ehemalige ldw. Betrieb Wittenberg Ehrenhain 15 wurde verkauft: Nun gibt es zwei 2 Eigentümer 13/15: Ehrenhain 13 wird zu einem Künstlerstudio mit Wohnraum ausgebaut, da wurde vor kurzem eine kompakte Kläranlage eingebaut , hierbei mussten einige Meter Graben an der Gemeindestraße geräumt werden.
Es wurde festgestellt, das Wasser aus dem Graben der Straßenentwässerung/ Hofplatz/ Dachrinnen fließt nicht wie angenommen in den Gemeindeeigenen Löschteich, sondern verschwindet ca 25 m vorher in Rohren unter der Gemeindestraße, dann in den Kossauverband.

Mit unseren Technikern Wauker / Feddern und dann noch einmal Hini und Stefan Lucht, haben wir uns das Problem angesehen. Mit wenig Aufwand können wir, das dringend im Löschteich benötigte Wasser, in den Teich leiten. Hierzu muss der Bewuchs entfernt werden. Grabenräumen „Rohr unter dem Feldweg legen“, tlw. den Bewuchs am Löschteich entfernen. Vorschlag Rohr verlegen, ca. 40 Meter, Geldmittel sind vorhanden.

Zu 7.2. Friedhof Lebrade - Unterzeichnung der Vereinbarung zur Beteiligung der Gemeinde Lehmkuhlen an den ungedeckten Betriebskosten des Friedhofes Lebrade

vertagt

046/0026/2026

Beschluss:
Die Verwaltung wird gebeten, die Abschreibungen im Jahresabschluss Friedhof Lebrade 2025 zu prüfen.
Herr Miller von der Kirchenverwaltung möge in die nächste Strategieausschusssitzung eingeladen werden.

Für das Defizit aus dem Jahre 2025 sind 900,- EUR in den Nachtragshaushalt 2026 einzustellen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 7.3. Aufstellen eines Verkehrsspiegels im Einmündungsbereich Ulmenallee/K25

einstimmig zugestimmt

046/0020/2026

Beschluss:
Die Gemeindevertretung erkennt die Gefährlichkeit der Situation an.
Die Spiegellösung ist aber nicht geeignet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 7.4. Buswartehaus Dammdorf
hier: Ersatzbeschaffung
einstimmig zugestimmt
046/0021/2026

Beschluss:
1. Das Buswartehaus ist zu ersetzen.
2. Der Auftrag ist auf der Grundlage des vorgelegten Angebotes mit Fenster zu erteilen.
3. Haushaltsmittel in Höhe von 5000,- € sind im 1. Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu 7.5. Erneuerung Buswartehaus Falkendorf
verwiesen
046/0022/2026

Beschluss:
Der Tagesordnungspunkt wird in den Projektausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu 7.6. Zukunft der Alten Schule Rethwisch
zur Kenntnis genommen
046/0023/2026

Beschluss:
Die Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
Die Gemeinde beabsichtigt die Mietverträge zum 31.08.2027 zu kündigen.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu 7.7. B-Plan Nr. 6 "Preetzer Redder" in Trent
hier. Abschluss eines Erschließungsvertrages

vertagt
046/2/2025

Beschluss:
Der Erschließungsvertrag ist von der Amtsverwaltung auf Rechtmäßigkeit zu prüfen und in der nächsten GV erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 7.8. B-Plan Nr. 6 " Preetzer Redder"
hier: Zustimmung Erschließungsplanung

vertagt
046/3/2025

Beschluss:
Die Erschließungsplanung ist der nächsten GV erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 8. Strategieausschussangelegenheiten

Zu 8.1. Kommunale Wärmeplanung
einstimmig zugestimmt
046/46/2025

Beschluss:

1. Die Gemeinde Lehmkuhlen führt eine Wärmeplanung nach den Vorschriften des Wärmeplanungsgesetzes des Bundes (WPG) sowie des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes des Landes Schleswig-Holstein (EWKG) durch.

2. Mit der Erstellung des Planentwurfs und der Durchführung der hierfür gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen und Analysen sowie der Erstellung des Kommunalen Wärmeplans ist - unter Beachtung der Erleichterungen des vereinfachten Verfahrens gem. § 11 EWKG - ein externes Planungsbüro zu beauftragen.
3. Die Gemeinde geht außerdem davon aus, dass sich das Gemeindegebiet „mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht für eine Versorgung durch ein Wärmenetz oder ein Wasserstoffnetz“ eignet, § 14 Abs. 1 WPG. Dementsprechend soll durch das Planungsbüro auch die Möglichkeit der Durchführung des verkürzten Verfahrens geprüft werden*.
4. Das Amt wird beauftragt, eine gemeinsame Ausschreibung der Planungsleistungen für die Gemeinden Kühren, Lehmkuhlen, Rastorf, Schellhorn und Wahlstorf (im „Konvoi“) durchzuführen.
5. In der Ausschreibung der Planungsleistung ist darauf hinzuweisen, dass jeweils Haushaltsmittel in Höhe der Konnexitätsmittel des Landes zur Verfügung stehen.
6. Zur Begleitung des Verfahrens der Kommunalen Wärmeplanung der fünf Gemeinden wird eine Lenkungsgruppe gebildet, der die Bürgermeister sowie weitere interessierte Gemeindevertreter/innen angehören können**.
7. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Planungsbüro in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe auszuwählen und mit der Erstellung des Wärmeplans für die Gemeinde zu beauftragen.
8. Die abschließende Beschlussfassung über den Wärmeplan obliegt der Gemeindevertretung.

* Nach den Vorgaben des Wärmekompetenzzentrums des Landes scheidet das verkürzte Verfahren immer dann aus, wenn auf dem Gemeindegebiet bereits ein Wärmenetz existiert. Hier sind dann die Möglichkeiten einer Erweiterung bzw. Verdichtung zu prüfen.

** Gemeindevertreter als weitere Mitglieder der Lenkungsgruppe bitte namentlich benennen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 9. Verschiedenes

- Falkendorf – Lepahn / Absackung muss weiterhin saniert werden.
- Kosten des Parkplatzes an der Schule Trent.
- Heckenrückschnitt in der Schulstraße.
- Lassabeker Weg / Lichtraumprofil zurückschneiden.

Öffentlicher Teil - Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse

Zu 10. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte

Entfällt.

Vorsitz:

Günter Frehse

Protokollführung:

Peter Krebs